Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege



09.03.2022

Jahresbericht 2021 des Referates Öffentlichkeitsarbeit

Unterstützung der Facharbeit der BAGFW-Gremien in Fragen der Öffentlichkeitsarbeit

In Verantwortung bzw. unter Mitwirkung des Referates wurden Serviceaufgaben für die in der BAGFW arbeitenden Gremien übernommen. Das Referat Öffentlichkeitsarbeit war aktiv in die Planung, Organisation und Umsetzung verschiedener Veranstaltungen einbezogen. Hier wurde

überwiegend das in der BAGFW-Webseite integrierte Anmeldeverfahren mit und ohne automatisierte Rechnungslegung genutzt. Daraus folgt in der Regel auch die Abwicklung der Teilnehmerkommunikation im Vorfeld und im Nachgang der Veranstaltungen. Häufig wird auch die technische Moderation von online-Veranstaltungen übernommen. Außerdem wurde die CD-linientreue Darstellung der BAGFW in den Veranstaltungen über verschiedene Elemente sichergestellt.

Coronabedingt sind die BAGFW-Veranstaltungen online umgesetzt worden. Auch hier konnte das Referat Öffentlichkeitsarbeit zu geeigneten Formaten, technischen Tools und einer sinnvollen Neukonzeption von Präsenz- in Online-Veranstaltungen beraten.

Pressearbeit und das Erstellen von Online-Dokumentationen der Veranstaltung auf der Webseite der BAGFW gehören vielfach zur Tagungsunterstützung. Im Auftrag des Fachausschusses Altenhilfe wurde auch 2021 die Schulungsreihe zum Ein-STEP-Strukturmodell der Pflegedokumentation, zu den Qualitätsindikatoren in der stationären Pflege und neu zu den Feedbackberichten zur Indikatorenerhebung umgesetzt. Diese Reihen werden fortgesetzt. Zusätzlich wurde die Erstellung von einer Reihe von Erklärfilmen im Kontext Qualitätsindikatoren begleitet. Das Projekt wird voraussichtlich im Jahr 2022 abgeschlossen.

In Zusammenarbeit mit dem Team des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge wurde – anstelle des coronabedingt in 2020 abgesagten Parlamentarischen Abends - eine Online-Diskussion zum Thema „Soziales zukunftsfest machen – Wie weiter mit der Pflege?“ inkl. Livestream veranstaltet.



Es gab weitere Bestrebungen, den Online-Auftritt, den Twitter-Account und den youtube-Kanal der BAGFW zu vervollkommnen. Aktualität und Nutzerfreundlichkeit sind die wichtigsten Kriterien der Fortentwicklung.

Im Verlauf des Jahres wurden 21 Pressemitteilungen veröffentlicht, die sich in der Regel spezifischer Themen einzelner Fachgremien annahmen und die Position der Freien Wohlfahrtspflege in den öffentlichen Diskussionen erklärten. Erstmalig trat die BAGFW in einer Bundespressekonferenz vor die Presse. Im Zusammenhang mit der Verabschiedung des Koalitionsvertrages vertraten der Präsident und die beiden Vizepräsident:innen die Postionen und Forderungen der Freien Wohlfahrtspflege vor der Presse.



Die Auslobung und Umsetzung des Deutschen Sozialpreises als Medienpreis der Freien Wohlfahrtspflege bot wieder die Möglichkeit der Imagepflege und der Sensibilisierung der Medien für soziale Themen und für die soziale Arbeit. Neu war im Jahr 2021, dass das gesamte Einreich- und Juryverfahren als vollständig digitalisiertes Verfahren ablief. Rund 260 Journalistinnen und Journalisten traten dafür in Kontakt mit der BAGFW. Das BAGFW-Politikforum mit der Verleihung des 50. Deutschen Sozialpreises fand als Präsenzveranstaltung mit geringerer Publikumszahl statt. Zusätzlich wurde die Veranstaltung live gestreamt.

Im Prozess der Reorganisation der BAGFW wurden Stundenkürzungen im Referat Öffentlichkeitsarbeit realisiert, die zu einer veränderten Arbeitsstruktur im Referat und zu inhaltlichen Änderungen führen (werden). Der Deutsche Sozialpreis wird nur noch alle zwei Jahre

ausgeschrieben. Weitere Änderungen werden die Erstellung von Broschüren im Auftrag der BAGFW-Gremien betreffen.

Zum Seitenanfang